

Hier ist drin, was drauf
steht!
Zertifizierte
Bibliotheken in Südtirol

*Dr. Johannes Andresen &
Dr. Volker Klotz, Bozen*



Amt für Bibliotheken und Lesen

Landesbibliothek Dr. F. Teßmann



Was erwartet Sie?

- Die Idee: Weiterentwicklung des Bibliothekswesen in Südtirol hin zur „Bibliothek Südtirol“
- Alles ISO oder was! Qualitätsstandards und Qualitätssicherung in Südtirols Bibliotheken
- Im Rückblick: Erwartungen und Erfahrungen
- Ein verändertes Bild? Werden die Bibliotheken Südtirols in der Gesellschaft anders wahrgenommen?





116 Gemeinden

2 Städte/30.000 – 100.000 EW

5 Orte / 10.000 – 20.000 EW

35 Orte / 3.000 – 10.000 EW

55 Orte / 1.000 – 3.000 EW

19 Orte / weniger als 1.000 EW

**Volkszählung 2001
462.999 Einwohner**

| | | |
|---------|--------|-----------|
| 296.461 | 64 % | Deutsche |
| 113.494 | 24,5 % | Italiener |
| 18.736 | 4 % | Ladiner |
| 34.308 | 7,4% | Andere |



Qualitative Weiterentwicklung des Bibliothekswesens bei sich ändernden Rahmenbedingungen

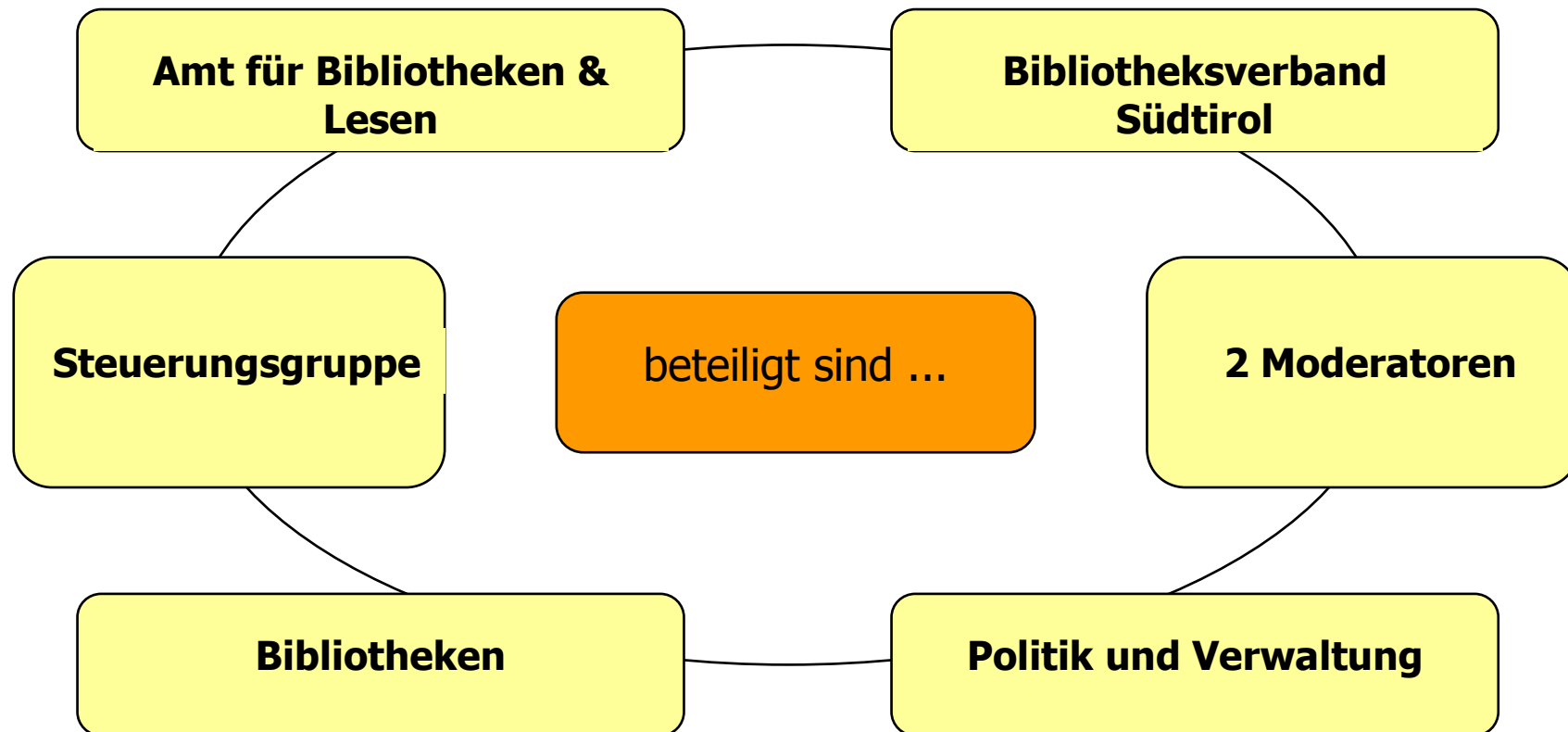
Die vier Etappen des Bibliothekskonzepts Südtirol

- ❑ Aufgabenprofile formulieren
- ❑ Qualitätsstandards festlegen
- ❑ Qualitätssicherungsverfahren entwickeln
- ❑ Ressourcengrundsätze definieren

Zeitraumen: 2000 – 2003

Umsetzung: seit 2004





Arbeiten nach Qualitätsstandards (Mindeststandards)

- ❑ Innensicht: Blick auf den Betrieb der Bibliothek
 - ❑ Rahmenbedingungen und Organisation
 - ❑ Bibliotheksnetz

- ❑ Außensicht: Wirkung der Bibliothek
 - ❑ Angebote
 - ❑ Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit
 - ❑ Partner und Kooperationen



Qualitätssicherung in Südtirols Bibliotheken

- ❑ interne QS mit Elementen externer Zertifizierungen (Audits, Auditberichte)
- ❑ Grundlage: freiwillige Verpflichtung, gemeinsam erarbeitete Standards einzuhalten (auch ehrenamtliche Mitarbeiter)
- ❑ Auditorinnen aus Bibliotheken / Facheinrichtungen
- ❑ Klare Zuordnung der Auditorinnen zu Regionen
- ❑ Vergütung der Auditorinnen
- ❑ Zertifikat gilt drei Jahre
- ❑ Zentrale Steuerung durch Fachstelle
- ❑ Finanzielles Anreizsystem

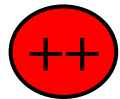


Im Rückblick: Erwartungen . . .

- ❑ Flächendeckendes System zur Qualitätssicherung
- ❑ Weiterentwicklung des Bibliothekswesens
- ❑ Koppelung von Leistung an Ressourcen
- ❑ Mitnahme der Bibliotheken bei der Entwicklung
- ❑ Gemeinsames Tragen der Verantwortung
- ❑ Netzwerk von Bibliotheken entsteht
- ❑ Verwirklichung der „Bibliothek Südtirol“

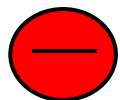


. . . und Erfahrungen

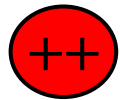


- ❑ Ansatz eines flächendeckenden QM-Systems ist tragfähig
- ❑ Gedanke eines selbständigen, internen Sicherungssystems konnte umgesetzt werden
- ❑ System funktioniert dank einer starken zentralen Steuerung

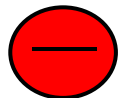
- ❑ Freiwillige Teilnahme konnte kaum erreicht werden
- ❑ Gemeinsames Tragen von Verantwortung: Deutlich zu idealistische Sicht!
- ❑ Umsetzung dauerte viel länger als geplant



- ❑ Koppelung des Systems an Mittelzuweisungen des Landes nur mittelfristig umsetzbar, Anreizfinanzierung wird von Bibliotheken unterschiedlich interpretiert
- ❑ Vision „Bibliothek Südtirol“ wird derzeit nur von einigen mitgetragen



- Reflexion über eigene Arbeit
- Aha-Effekt beim Träger
- Bestätigung der erfolgreichen eigenen Arbeit / Erkennen der Schwachstellen
- „Wertigkeit“ der Bibliothek in der Gemeinde kann steigen
- „die Anstrengung hat sich gelohnt“



- Angst vor Dokumentation
- Audit wird als Kontrolle empfunden

Ein verändertes Bild? Werden die Bibliotheken Südtirols in der Gesellschaft anders wahrgenommen?

- ❑ Landekulturpolitik nimmt Bibliotheken schärfer wahr (Bookstart, Neubauten, Koalitionspapier)
- ❑ Von den Bibliotheken wird erfolgreiches Audit als Instrument in ihren Gemeinden teilweise genutzt
- ❑ QM-Gedanke wurde im Bibliothekswesen fest verankert, QM-Prozesse auch im WB- und SB-Bereich
- ❑ Aber: QM als Marketing-Instrument für das Bibliothekswesen in Südtirol noch unterentwickelt
- ❑ **Fazit:** Durch das System hat die Professionalität in den Bibliotheken zugenommen. Auswirkungen sind mittelbar spürbar, auch wenn sie nur schwer messbar sind. Der „Sprung“ in die Gesellschaft ist noch nicht gelungen.



Homepage des Amtes für Bibliotheken und Lesen
<http://www.provinz.bz.it/bibliotheken>

Amt für Bibliotheken und Lesen

Dr. Volker Klotz, volker.klotz@provinz.bz.it Tel. +39 / 0471 / 41 33 20

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann

Dr. Johannes Andresen, johannes.andresen@tessmann.it +39 / 0471 / 47 18 11

